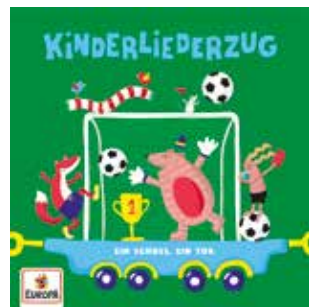


Hörtipp

Fußball-WM-Specials



Die angesagtesten Bands wollen beim Radiowettbewerb um die beste Fußballhymne gewinnen, auch die Punkies! Jedoch: Sie interessieren sich eigentlich nicht für Fußball ... Fanta-4-Hip-Hopper Smudo ist dabei und gibt sein Bestes, damit viele „einen wunderbaren Song über die Wichtigkeit der Freundschaft mit-singen und mitrappen“ können.



Voll beladen ist auch das WM-Special des Kinderliederzuges „Ein Schuss, ein Tor“. Ausgezeichnet mit dem Prädikatssiegel für zeitgemäße und harmonisch arrangierte Kinderlieder sind 18 beliebte Fußball-Hits wie „Waka Waka“, „Wavin' Flag“, oder „Tage wie diese“ zu hören. Mit dem CD-Pappschuber kann zudem gebastelt werden.

Die Punkies: Die perfekte Hymne (Folge 10). Europa (Sony Music), 1 CD, EAN: 889853449026. Lena, Felix & die Kita-Kids: Kinderliederzug – Ein Schuss, ein Tor. Europa (Sony Music), 1 CD, EAN: 190758375427, je 7,99 Euro.

Möchten Sie eine der vorgestellten CDs gewinnen? Dann schreiben Sie uns unter dem Stichwort „WM-Special“ per E-Mail an: redaktion@sovd.de oder per Post an: SoVD, Redaktion, Stralauer Straße 63, 10179 Berlin. Einsendeschluss ist der 15. Juni.

Redensarten hinterfragt

Die Katze aus dem Sack lassen

Wer etwas Neues verkündet, ein Geheimnis lüftet oder eine wahre Absicht erkennen lässt, lässt umgangssprachlich „die Katze aus dem Sack“. Die Redensart soll auf einen Streich von Till Eulenspiegel zurückgehen und wäre somit rund 500 Jahre alt. Vielleicht ist sie sogar noch älter.

Till Eulenspiegel soll um 1519 eine Katze in ein Hasenfell genäht haben. Dann verkaufte er sie einem Kürschner als Hasen, der nicht „die Katze im Sack“, sondern einen Braten erwartet hatte und somit betrogen wurde. Die Redewendung kam allerdings so ähnlich schon im 13. Jahrhundert vor.

Spätestens seit 1787 ist sie durch Franz Heinrich Birnstiel schriftlich belegt: „Jedoch wozu soll alle das Predigen, heraus mit der Katze aus dem Sack, werden Sie sagen, um auch sehen, prüfen, und urteilen zu können.“



Foto: Wabi-Sabi Fotografie/fotolia

Oft entpuppt sich die sprichwörtliche „Katze aus dem Sack“ als Überraschung, leider nicht immer als freudige.

Recht oder Gerücht?

Gefundene Münzen behalten?

Ab und zu liest und hört man von archäologischen Funden durch Hobbyforscher. Erst kürzlich berichteten Medien über einen 13-Jährigen, der auf der Insel Rügen auf einen historisch bedeutsamen Münzschatz aus der Wikingerzeit stieß und ihn meldete. Hätte er ihn behalten dürfen?

Wird eine Fundsache nicht abgegeben, sprechen Juristen von „Fundunterschlagung“. Im § 246 des Strafgesetzbuches heißt es: „Wer eine gefundene fremde Sache von einem Wert von über zehn Euro nicht abgibt und für sich behält, macht sich strafbar. Es droht eine Geldstrafe oder eine Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren.“

Wertvolle Dinge, deren Besitzer unbekannt sind, gehören je hälftig dem Entdecker und dem Grundstückseigentümer.

Kulturhistorisch wertvolle Funde gehen in vielen Bundesländern in Landeseigentum über. So auch der Rügener Silberschatz oder die Münzfunde auf einem antiken Schlachtfeld im Osnabrücker Land (Foto).



Foto: Swaantje Hehmann/VOL
Silbermünzfund in Kalkriese.

Variante: LEICHT

	8	2	○		6	7		
9	4			8			6	2
6		1	3	7				4
8					4			
				5			○	
			7					9
	7			9	3	8		1
1	3	○		2			9	6
		6	4			2	3	

Auflösung des Vormonats

7	6	5	9	3	4	1	2	8
8	3	2	1	5	6	4	9	7
9	1	4	7	2	8	5	3	6
2	9	1	5	8	7	3	6	4
4	8	3	2	6	1	7	5	9
5	7	6	4	9	3	2	8	1
1	5	9	6	4	2	8	7	3
6	4	8	3	7	5	9	1	2
3	2	7	8	1	9	6	4	5

Die beiden Diagramme sind mit den Zahlen 1 bis 9 aufzufüllen.

Dabei darf jede Zahl in jeder Zeile und jeder Spalte und in jedem 3x3-Feld nur einmal vorkommen.

Variante: MITTEL

5		3			1	9		
6				8	5		○	
	1	2		4				
○	5	8						1
	4			2				6
	2					5	7	
				6		4	8	
			○	1	4			2
		5	7			1		3

Auflösung des Vormonats

8	5	9	4	2	6	7	1	3
1	6	4	3	9	7	2	5	8
2	3	7	8	5	1	4	9	6
7	8	2	1	3	5	9	6	4
4	9	5	7	6	2	3	8	1
3	1	6	9	4	8	5	2	7
9	2	1	6	7	3	8	4	5
6	4	3	5	8	9	1	7	2
5	7	8	2	1	4	6	3	9

Möchten Sie einen unserer Buchpreise gewinnen? Dann notieren Sie die eingekreisten Zahlen (von oben nach unten) und schicken Sie diese per E-Mail an: sudoku@sovd.de oder per Post an: SoVD, Redaktion, „Sudoku“, Stralauer Straße 63, 10179 Berlin. Einsendeschluss ist der 15. Juni.

Des Rätsels Lösung

Was früher normal war (Ausgabe 5/18, Seite 16)

In Rolands Rätsellecke suchen wir das Wort „normal“. Die gesuchten Buchstaben der abgebildeten Gegenstände Mango, Rechenschieber, Kassetten, Telefon und Schreibmaschine sind dick gedruckt.

Fußballersprüche (Denksport, Seite 17)

„Wir können sowas nicht trainieren, sondern nur üben.“ (Ballack), „Da sind meine Gefühle mit mir Gassi gegangen.“ (Klinsmann), „Wäre, wäre, Fahrradkette!“ (Matthäus), „Jetzt müssen wir die Köpfe

hochkrepeln. Und die Ärmel natürlich auch.“ (Podolski), „Die Realität ist anders als die Wirklichkeit.“ (Vogts)

Noch mehr lustige Fußballersprüche und zahlreiche Wissenslisten aus vielen anderen Bereichen finden Sie auf www.taschenhirn.de.